

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Dr. André Hahn,
Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/30218 –**

Politisch motivierte Kriminalität-rechts im April 2021

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch (teilweise erheblich) verändern.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusammenhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“.

Straftaten mit fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität“.

1. Wie viele Fälle Politisch motivierter Kriminalität (PMK)-rechts hat es nach Kenntnis der Bundesregierung im April 2021 in der Bundesrepublik Deutschland gegeben, und wie verteilen sie sich auf die Bundesländer?
2. Wie verteilen sich die der Antwort zu Frage 1 unterfallenden Fälle auf Gewaltdelikte und sonstige Straftaten, insbesondere Äußerungsdelikte, bezogen jeweils auf die Bundesländer?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

Für den Monat April 2021 wurden bislang insgesamt 988 Straftaten, darunter 34 Gewalttaten, gemeldet, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität-rechts“ (PMK-rechts) zugeordnet wurden.

Verteilung der Politisch motivierten Kriminalität-rechts:

Land	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	5	68
BE	3	122
BW	2	61
BY	6	104
HB	0	9
HE	0	1
HH	0	11
MV	2	61
NI	4	85
NW	3	134
RP	2	54
SH	0	32
SL	0	11
SN	6	89
ST	1	101
TH	0	11
Summe	34	954

Die aufgeführten sonstigen politisch rechtmotivierten Straftaten beinhalten unter anderem: 633 Propagandadelikte (§ 86 und § 86a des Strafgesetzbuches – StGB), zwei öffentliche Androhungen von Straftaten (§ 111 StGB), 114 Volksverhetzungen (§ 130 StGB), drei Störungen des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB), 95 Beleidigungen (§§ 185 ff. StGB) sowie drei Verunglimpfungen von Verfassungsorganen bzw. des Staates und seiner Symbole (§§ 90 bis 90c StGB).

Eine Aufschlüsselung nach Ländern kann aufgrund der Vorläufigkeit der Angaben und der noch nicht ausermittelten Sachverhalte nicht vorgenommen werden.

- Wie verteilen sich die der Antwort zu Frage 1 unterfallenden Gewaltdelikte PMK-rechts nach Kenntnis der Bundesregierung auf die Deliktsbereiche Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoff, Landfriedensbruch, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, räuberische Erpressung, Widerstandsdelikte und Sexualdelikte auf die Bundesländer?

Die unter Frage 1 aufgeführten politisch rechtmotivierten Gewalttaten umfassen folgende Straftatbestände: 25 Körperverletzungen, zwei Landfriedensbrüche, zwei gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr sowie fünf Widerstandsdelikte.

Eine Aufschlüsselung nach Ländern kann aufgrund der Vorläufigkeit der Angaben und der noch nicht ausermittelten Sachverhalte nicht vorgenommen werden.

4. Wie verteilen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die der Antwort zu Frage 1 unterfallenden Fälle entsprechend dem Kriterienkatalog „Hasskriminalität“ auf die Kategorien einer Motivation nach der zugeschriebenen oder tatsächlichen Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, nach dem sozialen Status, der physischen und/oder psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung, sexuellen Orientierung und/oder sexuellen Identität bzw. nach dem äußeren Erscheinungsbild (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

298 rechtsmotivierte Straftaten, darunter 18 Gewalttaten und 42 Propagandadelikte, wurden dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordnet.

Verteilung der PMK-rechts mit Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“:

Land	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	3	11
BE	2	52
BW	1	22
BY	4	29
HB	0	3
HE	0	0
HH	0	1
MV	1	16
NI	2	29
NW	2	38
RP	2	18
SH	0	7
SL	0	5
SN	0	20
ST	1	29
TH	0	0
Summe	18	280

5. Wie viele der der Antwort zu Frage 4 unterfallenden Fälle werden der Teilmenge „fremdenfeindliche Straftaten“ und welche der Teilmenge „antisemitische Straftaten“ zugeordnet (bitte nach Bundesländern aufzuführen aufschlüsseln)?

Wie verteilen sich die aufgeführten Fälle nach Gewaltdelikten bezogen auf die Bundesländer?

Bei 282 Straftaten im Bereich PMK-rechts, darunter 17 Gewalttaten und 36 Propagandadelikte, konnte ein fremdenfeindlicher Hintergrund festgestellt werden.

Verteilung der PMK-rechts mit fremdenfeindlichem Hintergrund:

Land	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	3	10
BE	2	51
BW	1	20
BY	3	29
HB	0	2
HE	0	0
HH	0	1
MV	1	16
NI	2	27
NW	2	37
RP	2	18
SH	0	7
SL	0	5
SN	0	13
ST	1	29
TH	0	0
Summe	17	265

Bei 95 Straftaten im Bereich PMK-rechts, darunter 17 Propagandadelikte, konnte ein antisemitischer Hintergrund festgestellt werden. Es wurde keine Gewalttat registriert.

Verteilung der PMK-rechts mit antisemitischem Hintergrund:

Land	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	0	6
BE	0	15
BW	0	12
BY	0	11
HB	0	1
HE	0	0
HH	0	0
MV	0	6
NI	0	12
NW	0	11
RP	0	5
SH	0	1
SL	0	2
SN	0	6
ST	0	7
TH	0	0
Summe	0	95

6. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die der Antwort zu Frage 1 unterfallenden Gewaltdelikte und sonstigen Delikte, insbesondere Äußerungsdelikte, aus dem Bereich Politisch motivierter Kriminalität-rechts im April 2021 geschädigt, wie viele davon im Falle von Gewaltdelikten verletzt bzw. getötet (bitte nach Bundesländern auflühren)?

7. Welches Geschlecht hatten die Personen, zu deren Nachteil die der Antwort zu Frage 1 unterfallenden Fälle Politisch motivierter Kriminalitätsrechts erfolgt sind, nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach männlich, weiblich, divers zum einen und Gewaltdelikten und sonstigen Delikten, insbesondere Äußerungsdelikten, zum anderen aufschlüsseln)?

Die Fragen 6 und 7 werden zusammen beantwortet.

Im April 2021 wurden insgesamt 18 Personen infolge von Straftaten, die dem Phänomenbereich „PMK-rechts“ zuzuordnen sind, verletzt. Es wurde kein Todesopfer rechter Gewalt gemeldet.

Eine weitergehende Differenzierung kann aufgrund der Vorläufigkeit der Angaben und der noch nicht ausermittelten Sachverhalte nicht vorgenommen werden.

Land	Anzahl der verletzten Personen PMK-rechts	
	männlich	weiblich
BB	4	0
BE	0	0
BW	0	0
BY	2	0
HB	0	0
HE	0	0
HH	0	0
MV	2	0
NI	3	0
NW	3	0
RP	1	0
SH	0	0
SL	0	0
SN	1	1
ST	1	0
TH	0	0
Summe	17	1

8. Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zusammenhang mit den der Antwort zu Frage 1 unterfallenden Fällen ermittelt, und gegen wie viele davon wurde ein Haftbefehl erlassen (bitte nach Bundesländern, konkretem Tatvorwurf und Geschlecht der Beschuldigten aufschlüsseln)?

Zu den für den Monat April 2021 bislang erfassten 988 politisch rechtsmotivierten Straftaten wurden insgesamt 483 Tatverdächtige, davon 423 männlich, ermittelt. Es wurde kein Haftbefehl erlassen.

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen, vorläufig festgenommenen Personen und Haftbefehle im Bereich „PMK-rechts“:

Land	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	46	0	0
BE	51	0	0
BW	17	1	0
BY	64	1	0
HB	6	0	0
HE	1	0	0
HH	5	0	0
MV	27	0	0
NI	33	0	0
NW	58	0	0
RP	33	0	0
SH	10	0	0
SL	2	0	0
SN	59	0	0
ST	59	0	0
TH	12	0	0
Summe:	483	2	0

9. Wie viele Nachmeldungen zur PMK-rechts sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2021 von den Ländern bisher insgesamt übermittelt worden (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Eine automatisierte Erhebung der Nachmeldungen für das Jahr 2021 aus der BKA-Fallzahlendatei „Lagebild Auswertung politisch motivierte Straftaten“ (LAPOS) ist nicht möglich.

In den Monaten Januar bis April 2021 wurden insgesamt 4 900 Straftaten mit politisch rechtsmotiviertem Hintergrund gemeldet. Darunter waren 176 Gewalttaten.

